

UNTER WÖLFEN

Saison 2020/2021 | Ausgabe 20
32. Spieltag | 8. Mai 2021 | 15.30 Uhr

KOMPAKT



ZU GAST: 1. FC UNION BERLIN



LIEBE FANS,

seit dem vergangenen Wochenende und der nun feststehenden Finalpaarung im DFB-Pokalwettbewerb ist es amtlich: Unsere Wölfe haben trotz der jüngsten **0:2-Niederlage gegen Borussia Dortmund** mindestens **Platz sechs der Bundesliga-Abschlusstabelle sicher** und damit ihr ausgerufenes Saisonziel, die **Gruppenphase der UEFA Europa League**, bereits vorzeitig erreicht. Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem heutigen 32. Spieltag, der **Heimpartie gegen den 1. FC Union Berlin**, beginnt nun die dreifache grün-weiße **Kür um die Königsklasse**. Als **aktueller Tabellendritter** hat die Elf von Oliver Glasner dabei im Ferndreikampf mit Eintracht Frankfurt und dem BVB alle Fäden **in eigener Hand**. Erste Voraussetzung, den Champions-League-Traum weiterträumen zu dürfen, wäre am heutigen Samstag-nachmittag ein Heimdreier gegen das **beeindruckend stark auftretende Union Berlin**. Die Eisernen aus Köpenick, derzeit Achter, kämpfen ihrerseits noch um den internationalen Wettbewerb. Bereits Platz sieben reicht für das Erreichen des **neu geschaffenen UEFA-Conference-League-Wettbewerbs**.

In den **drei bisherigen Bundesliga-Duellen** gegen Union sind die Grün-Weißen noch **ungeschlagen** (ein Sieg, zwei Remis), das einzige Aufeinandertreffen mit den Eisernen in der Volkswagen Arena gewann der VfL im Oktober 2019 mit 1:0 (Torschütze Wout Weghorst). Dass die Elf von Urs Fischer ein **unangenehm zu bespielender Gegner ist**, hat sie in diesen Spielen immer wieder nachgewiesen. Das dürfte auch am heutigen Samstag nicht anders sein.

Umso wichtiger ist es, nach zuletzt **zwei Heimniederlagen gegen die Topteams aus München und Dortmund** sich im eigenen Rund wie in weiten Phasen zuvor wieder schadlos zu halten, um im Kampf um die Königsklasse weiterhin die **komfortable Position des Gejagten** einzunehmen.

Unser **Interview-Partner Koen Casteels**, der heute voraussichtlich sein **150. Bundesliga-Spiel im grün-weißen Trikot** feiert, steht daher vor der Herausforderung, in den kommenden 90 Minuten plus Nachspielzeit seinen Kasten einmal mehr zur uneinnehmbaren Festung zu machen – und damit zum 14. Mal seine **weiße Weste zu wahren**. Besonders herzlich begrüßen wir bei den Gästen **Robin Knoche**, der nach 15 erfolgreichen grün-weißen Jahren vor dieser Saison nach Köpenick gewechselt und sofort zu einer **festen Konstante in der Union-Abwehr** geworden ist. Für den 28-Jährigen ist es die erste Partie in der Volkswagen Arena in einem gegnerischen Trikot.

In diesem Jahr nicht mehr begrüßen im VfL-Kader dürfen wir leider **Bartosz Bialek**. Der zu Saisonbeginn verpflichtete polnische Jungstürmer hat sich bittererweise im Training einen **Kreuzbandriss zugezogen** und wird nun monatelang ausfallen. Wir wünschen Bartosz einen **erfolgreichen und schnellen Genesungsprozess**.

EURE REDAKTION

IMPRESSUM

Herausgeber: VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, In den Allerwiesen 1, 38446 Wolfsburg

Konzeption und Redaktion: Oliver Rickhof

Layout: Matzke & Heinzig GmbH Dialogkommunikation, Reichsstraße 2a, 38100 Braunschweig

Fotos: imago images, VfL Wolfsburg **Redaktionsschluss:** 7. Mai

SPIELPLAN UND TABELLE

AKTUELLER, 32. SPIELTAG

Datum	Zeit	Spielpaarung
Fr., 07.05.2021	20.30	VfB Stuttgart – FC Augsburg
Sa., 08.05.2021	15.30	Borussia Dortmund – RB Leipzig
Sa., 08.05.2021	15.30	TSG 1899 Hoffenheim – FC Schalke 04
Sa., 08.05.2021	15.30	VfL Wolfsburg – 1. FC Union Berlin
Sa., 08.05.2021	15.30	SV Werder Bremen – Bayer 04 Leverkusen
Sa., 08.05.2021	18.30	FC Bayern München – Borussia Mönchengladbach
So., 09.05.2021	13.30	1. FC Köln – SC Freiburg
So., 09.05.2021	15.30	Eintracht Frankfurt – 1. FSV Mainz 05
So., 09.05.2021	18.00	Hertha BSC – DSC Arminia Bielefeld

NÄCHSTER, 33. SPIELTAG

Datum	Zeit	Spielpaarung
Sa., 15.05.2021	15.30	Borussia Mönchengladbach – VfB Stuttgart
Sa., 15.05.2021	15.30	Bayer 04 Leverkusen – 1. FC Union Berlin
Sa., 15.05.2021	15.30	SC Freiburg – FC Bayern München
Sa., 15.05.2021	15.30	Hertha BSC – 1. FC Köln
Sa., 15.05.2021	15.30	FC Schalke 04 – Eintracht Frankfurt
Sa., 15.05.2021	15.30	FC Augsburg – SV Werder Bremen
Sa., 15.05.2021	15.30	DSC Arminia Bielefeld – TSG 1899 Hoffenheim
So., 16.05.2021	18.00	1. FSV Mainz 05 – Borussia Dortmund
So., 16.05.2021	20.30	RB Leipzig – VfL Wolfsburg

BUNDESLIGA-TABELLE*

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	 FC Bayern München (M, P)	31	22	5	4	84:40	46	71
2	 RB Leipzig	31	19	7	5	55:25	30	64
3	 VfL Wolfsburg	31	16	9	6	54:32	22	57
4	 Eintracht Frankfurt	31	15	11	5	62:47	15	56
5	 Borussia Dortmund	31	17	4	10	66:42	24	55
6	 Bayer 04 Leverkusen	31	14	8	9	51:35	16	50
7	 Borussia Mönchengladbach	31	12	10	9	59:46	13	46
8	 1. FC Union Berlin	31	11	13	7	47:38	9	46
9	 SC Freiburg	31	11	8	12	45:46	-1	41
10	 VfB Stuttgart (N)	31	10	9	12	52:51	1	39
11	 TSG 1899 Hoffenheim	31	9	9	13	45:50	-5	36
12	 1. FSV Mainz 05	31	9	8	14	34:50	-16	35
13	 FC Augsburg	31	9	6	16	31:47	-16	33
14	 Hertha BSC	30	7	9	14	38:49	-11	30
15	 SV Werder Bremen	31	7	9	15	34:51	-17	30
16	 DSC Arminia Bielefeld (N)	31	8	6	17	23:51	-28	30
17	 1. FC Köln	31	7	8	16	32:56	-24	29
18	 FC Schalke 04	30	2	7	21	18:76	-58	13

Platz 1-4: Champions League, Platz 5: Europa League,
Platz 6: Europa-Conference-League-Play-offs,
Platz 16: Relegation, Platz 17-18: Abstieg, Stand: 7. Mai



Aktuelle Tabelle
im Web

WEITERHIN CHAMPIONS- LEAGUE-KURS

Mit 57 Punkten nach 31 Saisonspielen ist dies weiterhin die drittbeste Bundesliga-Saison des VfL. Zum Vergleichszeitpunkt waren es nur 2008/2009 (60) und 2014/2015 (62) mehr. Und das, obwohl die Wölfe drei ihrer letzten vier Ligapartien, und damit ebenso viele wie in den ersten 27 Spielen zusammen, verloren und dabei zehn Gegentreffer kassierten – mehr als in den vorangegangenen 15 Partien (neun).

LADHEMMUNG?

Die Grün-Weißen blieben gegen den BVB erstmals seit neun Bundesliga-Spielen ohne eigenen Treffer, insgesamt erst zum zweiten Mal in der Rückrunde. Union Berlin ließ wiederum in jedem der letzten sieben Partien einen Gegentreffer zu, unter den aktuellen Bundesliga-Teams hat nur der 1. FC Köln eine längere solche aktive Negativ-Serie (15).

STÄRKE BEIM RUHENDEN BALL

Die Wölfe kassierten in dieser Bundesliga-Saison bislang nur acht Gegentore nach Standards, in der Vorsaison waren es zum Vergleichszeitpunkt bereits 14. Aber Achtung: Gegner Union Berlin erzielt anteilig die drittmeisten Standardtore der Liga (36 Prozent, 17 von 47), nur Köln (38 Prozent) und Gladbach (39 Prozent) waren da noch erfolgreicher.



LUFTHOHEIT

Vieles spricht dafür, dass das Match zwischen dem VfL und Union in der Luft entschieden wird. Denn fünf der bisherigen neun Tore in diesem Liga-Duell fielen per Kopf (dreimal VfL, zweimal Union). Offensiv spricht in dieser Saison diesbezüglich mehr für die Hauptstadt, nur die Bayern erzielten mehr Kopfballtore (16) als die Eisernen. Mit Bezug zur Defensive spricht wiederum vieles für den VfL, denn die Wölfe gewinnen mehr Zweikämpfe in der Luft (52 Prozent, Union 47 Prozent).

STARKSTARTER

Elf erzielte Tore in Anfangsviertelstunde bedeutet für die Köpenicker Platz eins im Ligavergleich (Wolfsburg sieben, Platz sieben). Dazu kassierten die Eisernen lediglich zwei Gegentore in dieser Zeit. Auch das ist Ligaspitze, die Wölfe belegen hier mit acht Gegentreffern lediglich Platz 13.

FINNE IN TOPFORM

Union Berlins Joel Pohjanpalo wurde beim 3:1 gegen Werder Bremen zum ersten Dreierpacker in der Bundesliga-Geschichte der Eisernen. Er traf in dieser Partie öfter als in seinen 16 Ligaeinsätzen für Union davor zusammen (zweimal). Vor dieser Partie traf Pohjanpalo insgesamt neunmal im Oberhaus (davon sieben Mal für Leverkusen). Diese neun Treffer erzielte er allesamt von der Bank aus, somit waren seine drei Tore gegen Werder auch gleichzeitig seine ersten Ligatreffer als Startelfspieler.





Der vollelektrische ID.3

Jetzt Probe fahren



Volkswagen way to
ZERO

Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen.

[volkswagen.de/ID3](https://www.volkswagen.de/ID3)



VfL WOLFSBURG

Nr.	Name	P	A	N
1	Koen Casteels	TOR	28	BEL
12	Pavao Pervan	TOR	33	AUT
30	Niklas Klingner	TOR	25	GER
35	Lino Kasten	TOR	20	GER
4	Maxence Lacroix	ABW	21	FRA
5	Jeffrey Bruma	ABW	29	NED
6	Paulo Otavio	ABW	26	BRA
15	Jerome Roussillon	ABW	28	FRA
19	Kevin Mbabu	ABW	26	SUI
20	Ridle Baku	ABW	23	GER
25	John Anthony Brooks	ABW	28	USA/GER
34	Marin Pongracic	ABW	23	CRO/GER
39	Tim Sierleben	ABW	21	GER
7	Josip Brekalo	MIT	22	CRO
8	Renato Steffen	MIT	29	SUI
14	Admir Mehmedi	MIT	30	SUI
23	Josuha Guilavogui (C)	MIT	30	FRA
24	Xaver Schlager	MIT	23	AUT
27	Maximilian Arnold	MIT	26	GER
31	Yannick Gerhardt	MIT	27	GER
40	Joao Victor	MIT	27	BRA
9	Wout Weghorst	ANG	28	NED
21	Bartosz Bialek	ANG	19	POL
17	Maximilian Philipp	ANG	27	GER
33	Daniel Ginczek	ANG	30	GER
	Oliver Glasner		Trainer	

Legende: P: Position · A: Alter · N: Nationalität



1. FC UNION BERLIN

Nr.	Name	P	A	N
1	Andreas Luthe	TOR	34	GER
12	Jakob Busk	TOR	27	DEN
20	Loris Karius	TOR	27	GER
4	Nico Schlotterbeck	ABW	21	GER
5	Marvin Friedrich	ABW	25	GER
6	Julian Ryerson	ABW	23	NOR
19	Florian Hübner	ABW	30	GER
23	Niko Gießelmann	ABW	29	GER
25	Christopher Lenz	ABW	26	GER
28	Christopher Trimmel (C)	ABW	34	AUT
31	Robin Knoche	ABW	28	GER
7	Akaki Gogia	MIT	29	GER/GEO
21	Grischa Prömel	MIT	26	GER
30	Robert Andrich	MIT	26	GER
33	Sebastian Griesbeck	MIT	30	GER
34	Christian Gentner	MIT	35	GER
8	Leon Djajaku	ANG	20	GER
9	Joel Pohjanpalp	ANG	26	FIN
10	Max Kruse	ANG	33	GER
11	Anthony Ujah	ANG	30	NGA
14	Taiwo Awoniyi	ANG	23	NGA
15	Marius Bülter	ANG	28	GER
18	Keita Endo	ANG	23	JPN
24	Petar Musa	ANG	23	CRO
27	Sheraldo Becker	ANG	26	NED
32	Marcus Ingvartsen	ANG	25	DEN
36	Cedric Teuchert	ANG	24	GER
	Urs Fischer		Trainer	

KARTEN

Arnold (1), Otavio (1)  Andrich (1)
 Pongracic (1)  Schlotterbeck (1)
 Otavio, Schlager (je 6), Arnold, Lacroix,  Trimmel (8), Prömel (7), Andrich, Knoche
 Mbabu, Brooks (je 5), Gerhardt, Guilavogui, (je 4), Gießelmann, Griesbeck, Hübner,
 Steffen, Weghorst (je 3), Philipp (2) ... Ingvartsen, Lenz (je 3), Becker, Musa,
 Ryerson, Teuchert (je2) ...

BESTE TORSCHÜTZEN

Weghorst (20), Baku (6), Steffen (5), Kruse (10), Andrich, Awoniyi, Pohjanpalp (je 5), Friedrich (4), Becker, Ingvartsen, Prömel, Bialek, Brooks, Gerhardt, Schlager (je 2) ... Teuchert (je 3) ...

MEISTE TORVORLAGEN

Weghorst (7), Arnold (5), Baku, Gerhardt, Trimmel (8), Ingvartsen, Kruse (je 5), Schlager, Steffen (je 4), Brekalo (3), Mehmedi, Lenz, Musa (je 3), Andrich, Awoniyi, Philipp, Roussillon (je 2) ... Becker, Friedrich (je 2) ...

NACHGEFRAGT KOEN CASTEELS

Koen Casteels, durch die Pokalergebnisse vom Wochenende habt ihr nun die Europa-League-Gruppenphase sicher. Trotz der Niederlage im direkten Duell gegen den BVB habt ihr alles in eigener Hand, was die Qualifikation für die Königsklasse angeht. Wie heiß bist du auf die drei letzten Schlussakkorde und die Champions League?

Koen Casteels: Ich glaube, dass wir alle sehr heiß darauf sind. Die Champions League ist etwas, das man nicht jeden Tag erleben darf. Und es ist schön, dass wir die letzten drei Spieltage noch um dieses Ziel spielen dürfen. Wir wissen alle, was für eine gute Chance wir haben. Aber auch, dass wir uns nicht zu viel Druck auferlegen müssen, sondern einfach das machen sollten, was wir schon die ganze Saison gemacht haben.

Zurück zum Dortmund-Spiel: Was hat gefehlt, um im wichtigen direkten Duell zu bestehen?

Koen: Ich denke, dass wir da durchaus auch unsere Chancen hatten, gerade in der ersten Halbzeit. Wir haben eigentlich gut mit Dortmund mitgespielt, da gab es keinen großen Unterschied im Niveau. Details haben am Ende entschieden. Wir haben unsere Chancen nicht gemacht und der BVB hat seine eiskalt genutzt. Das sind die besagten Kleinigkeiten: Chancen nutzen und hier und da noch ein wenig konsequenter verteidigen. Das hat uns ein bisschen gefehlt. Aber auf diesem Level entscheiden dann eben solche Dinge.

Der „kicker“ sieht dich unter den drei besten Torhütern in dieser Saison und hat dir zuletzt „Internationale Klasse“ bescheinigt. Gegen Union feierst du mit deinem 150. Liga-Einsatz für den VfL ein kleines Jubiläum. Wie siehst du selbst deine persönliche Entwicklung, seitdem du bei den Wölfen bist?

Koen: Ich sehe meine Entwicklung positiv und bin wirklich sehr froh, dass ich diesen Schritt nach Wolfsburg gemacht habe. Als ich hierherkam, war ich natürlich erst einmal zweiter Torwart hinter Diego Benaglio. Dann habe ich aber relativ schnell durch harte Arbeit meinen Platz im Tor bekommen. Seitdem habe ich versucht, jedes Jahr besser zu werden und Entwicklungsschritte zu machen. Ich denke, das ist ganz gut gelungen. Seitdem ich die Nummer eins im Tor bin, spiele ich sehr konstant und bin sehr zufrieden, so wie es läuft. Natürlich ist es immer noch mein Ziel, mich weiterzuentwickeln und jedes Jahr mit ein bisschen mehr Erfahrung weitere Fortschritte zu machen.

Mit Union Berlin, das ebenfalls noch um einen europäischen Wettbewerb kämpft, empfängt ihr nun ein Team, das in dieser Spielzeit ebenfalls positiv auf sich aufmerksam machen konnte. Was zeichnet die Eisernen aus?

Koen: Ich kann mich vor allem an das Hinspiel bei Union erinnern. Das Team ist physisch sehr stark und hat viel mit langen Bällen in die Tiefe agiert, wo schnelle Stürmer lauern. Dazu ist Union



sehr unangenehm zu bespielen und hart in den Zweikämpfen. Es ist eine Mannschaft, die vielleicht nicht so sehr von ihren fußballerischen Qualitäten lebt, aber als Team sehr gut auftritt. Aber ich denke, das ist auch etwas, was uns auszeichnet. Viele Gegner sagen, dass wir sehr hoch Druck machen und ebenfalls unangenehm zu bespielen sind. Das müssen wir auf jeden Fall beibehalten, um mit Union Berlin mithalten zu können. Union ist sicher eines der Überraschungsteams dieses Jahr, weil es das mannschaftlich sehr gut macht.

Wie wollt ihr in das Spiel gehen, um nach zuletzt zwei Heimniederlagen wieder einen Dreier in der Volkswagen Arena zu feiern?

Koen: Wenn ich mich an das Hinspiel erinnere, heißt das, dass wir auf jeden Fall mit der gleichen Aggressivität agieren und in die Zweikämpfe gehen müssen. Wir spielen zuhause und der Platz ist gut, beim Hinspiel bei Union war das nicht der Fall. Ich denke, dass wir fußballerisch ein Stück weit mehr Qualität haben. Wenn wir das alles auf den Platz bringen können, haben wir gute Chancen, die drei Punkte zuhause zu behalten.

Mit Robin Knoche kehrt ein ehemaliger Mitspieler im Union-Trikot zurück in die Volkswagen Arena. Wie siehst du Robins Entwicklung bei den Eisernen?

Koen: Robin ist ein sehr erfahrener Bundesliga-Spieler mit vielen Spielen. Er hat beim VfL auch immer gute und stabile Leistungen gebracht. Bei Union ist er ja auch direkt in die Stammmannschaft gekommen und ein wichtiger Spieler geworden. Ich hatte das aber auch nicht anders erwartet, weil ich ihn kenne und um seine Qualitäten weiß. Deswegen freue ich mich für ihn, dass er wieder jede Woche spielen kann und so wichtig für seine Mannschaft ist.

Im vergangenen September konntest du endlich dein Debüt für Belgien feiern, musstest aber angeschlagen ausgewechselt werden. Wie heiß bist du auf die EM mit Belgien? Wie siehst du deine Nominierungs-Chancen?

Koen: Es war eine lange Saison. Die EM, die noch hinten dranhängt, wird auf jeden Fall jedem Spieler physisch viel abverlangen. Aber solche Turniere sind immer etwas Schönes und natürlich etwas, das man nicht jedes Jahr erlebt. Der Kader wird am 17. Mai bekanntgegeben und seit ein paar Tagen steht fest, dass jetzt 26 statt 23 Spieler im EM-Kader sein dürfen. Da ich zuletzt immer dabei war, gehe ich davon aus, dass sich nicht viel daran geändert hat. Meine Chancen im Turnier sind relativ klar definiert: In der internen Reihenfolge der Nationalmannschaft bin ich immer noch dritter Torwart. Nichtsdestotrotz müssen wir uns alle, also auch ich, so vorbereiten, als ob wir jedes Spiel spielen. Auch wenn es sicherlich noch einmal etwas anderes wäre, wenn ich als Nummer eins in dieses Turnier starten würde, wartet mit der EM etwas sehr Erfreuliches auf mich.

DAS LETZTE DUELL

1. FC Union Berlin: Luthe – Friedrich, Knoche, Hübner – Trimmel, Andrich, Lenz, Griesbeck (86. Ryerson), Ingvarstsen (87. Gogia) – Becker (77. Bültner), Awoniyi (77. Teuchert)

VfL Wolfsburg: Casteels – Baku (90.+4 William), Pongracic (46. Guilavogui),

Brooks, Otavio – Arnold, Schlager, Brekalo (66. Mbabu), Gerhardt, Steffen – Weghorst

Gelbe Karten: Ingvarstsen, Hübner, Knoche / Weghorst

Rote Karte: Arnold (51., Notbremse)

Tore: 0:1 Steffen (10.), 1:1 Becker (29.), 2:1 Andrich (52.), 2:2 Weghorst (65.)

Schiedsrichter: Patrick Ittrich (Hamburg)

15. Spieltag
09.01.2021



2:2

DIE LETZTEN SPIELE DES VfL WOLFSBURG



17.04.2021

21.04.2021

24.04.2021

 : 
Bundesliga
29. Spieltag
FC Bayern
München
Heim

 : 
Bundesliga
30. Spieltag
VfB Stuttgart
Auswärts

 : 
Bundesliga
31. Spieltag
Borussia
Dortmund
Heim

2:3 (1:3)

1:3 (0:2)

0:2 (0:1)



DIE LETZTEN SPIELE DES 1. FC UNION BERLIN

17.04.2021

21.04.2021

24.04.2021

 : 
Bundesliga
29. Spieltag
VfB Stuttgart
Heim

 : 
Bundesliga
30. Spieltag
Borussia
Dortmund
Auswärts

 : 
Bundesliga
31. Spieltag
SV Werder
Bremen
Heim

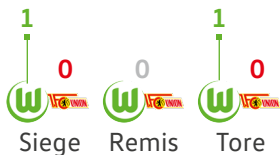
2:1 (2:0)

2:0 (1:0)

3:1 (0:0)

HEIMBILANZ*

GESAMTBILANZ*



AKTUELLES IM WEB



90 MINUTEN UND MEHR



PRESSEKONFERENZ

Hier geht's zum Video des Pressegesprächs zum Spiel mit Oliver Glasner.



PRESSEKONFERENZ

Hier geht's zum Video des Pressegesprächs zum Spiel mit Urs Fischer.



WÖLFERADIO

Nicht live im Stadion? Ab 15.15 Uhr berichtet das „Wölferadio Arena live“ kompetent und emotional über die Partie gegen den 1. FC Union Berlin. Gastkommentator ist Holger Ballwanz, VfL-Legende und heutiger Fanbeauftragter.

WÖLFE TV

KINDER- UND JUGENDWELT

E-SPORT

#WIRHELI

AKTUELLES

MATCHCENTER

TEAMS

STADIEN

DER V



ALLES RUND UM DAS SPIEL KOMPAKT

NATIONALE PARTNER

DES VfL WOLFSBURG

interwetten
Sportwetten



BORBET
LEICHTMETALLRÄDER



VfL WOLFSBURG